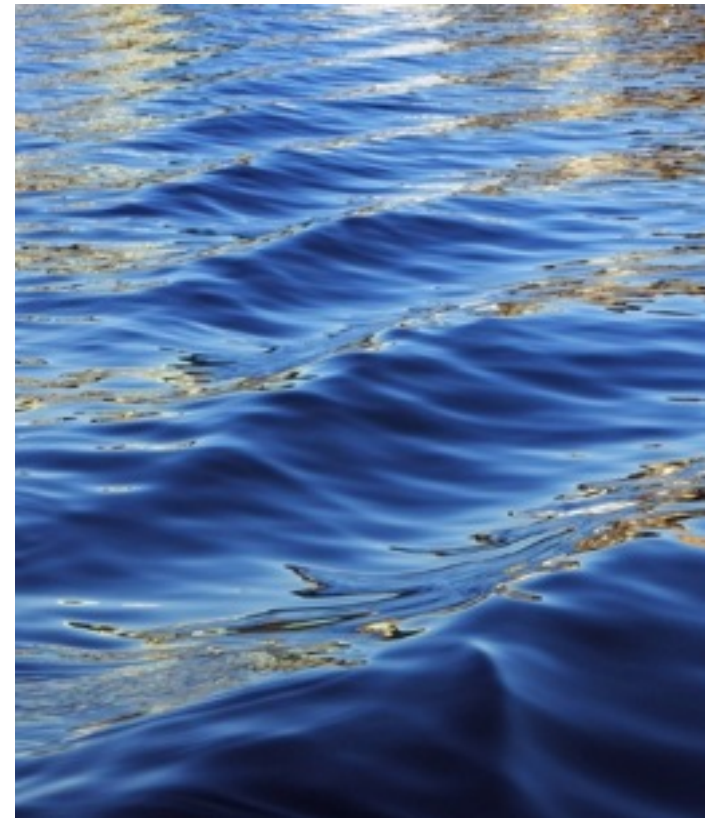




# M. L. Andreasens letzte Generation: Was würde Ellen White dazu sagen?

Denis Kaiser, M.A.



# Wer war M. L. Andreassen?

- Milian Lauritz Andreassen (1876-1962):
  - war ein einflussreicher adventistischer Erzieher und Theologe
  - lehrte u.a. mehr als zehn Jahre lang am Theologischen Seminar der Gemeinde (1938-1949)
  - schrieb viele Bücher und Artikel für die Gemeinde, wie z.B.  
*The Sanctuary Service* (1937, 1947),  
*A Faith to Live By* (1943),  
*The Book of Hebrews* (1948) und  
*The Faith of Jesus* (1957).



# Wer war M. L. Andreasen?

- Er zerstritt sich mit leitenden Brüdern nach der Herausgabe des Buches *Questions on Doctrine* (1957) über Fragen der Christologie und der Versöhnungslehre.
- In manchen Bereichen der Gemeinde macht man sich bestimmte theologischen Konzepte von Andreasen zu eigen und verkündigt diese. Dabei geht es insbesondere um:
  - Verknüpfung zwischen der gefallenen Natur Jesu und dem vollkommenen Überwinden von Sünde durch die Heiligen (Christologie)
  - Theologie der letzten Generation / *Last Generation Theology* (Teil seiner Versöhnungslehre)

# Was ist diese LGT (*Last Generation Theology*)?

- Definition:

- Kurz vor der Wiederkunft Christi wird Gottes Volk Sünde vollkommen überwinden und Gott dadurch im großen Kampf schließlich rechtfertigen. Die Heiligen müssen die Zeit der Angst in Jakob alleine durchstehen, weil der Heilige Geist von der Erde verschwindet und Christus nicht mehr im Allerheiligsten dient. Die Sünde im Heiligtum kann erst getilgt werden, wenn Gottes Volk aufhört zu sündigen.

- M. L. Andreasen, *The Sanctuary Service*, S. 299-321

- Fragen:

- Inwieweit stimmen die Ansichten Andreasens überein mit denen Ellen Whites? . . . in zwei Punkten:
  - vollständiger Sieg über Sünde durch die letzte Generation
  - die Bedeutung dieses Überwindens durch die letzte Generation

## Literatur:

- Paul M. Evans, „A Historical-Contextual Analysis of the Final-Generation Theology of M. L. Andreasen“ (Ph.D. dissertation, Andrews University, 2010)
- Woodrow W. Whidden, *The Judgment and Assurance: The Dynamics of Personal Salvation* (Hagerstown, MD: Review and Herald, 2012)
- Woodrow W. Whidden, *Ellen White on Salvation: A Chronological Study* (Hagerstown, MD: Review and Herald, 1995)



# M. L. Andreasens Theologie der letzten Generation

# 1. Anklagen Satans

- Andreassen konzentriert sich fast ausschließlich darauf, dass Satan Gott vorwarf zu streng zu sein, weil er die Menschen aufforderte einem Gesetz zu gehorchen, dass sie gar nicht halten können.
- „Kann Gottes Gesetz wirklich gehalten werden? Das ist die wesentliche Frage.“ (*The Sanctuary Service*, S. 310)
- „Satan forderte Gott heraus, indem er sagte: ‘Niemand kann das Gesetz halten. Es ist unmöglich. Wenn es Personen gibt, die es tun können oder es getan haben, zeig sie mir. Wo sind diejenigen, die die Gebote halten?’ Gott wird leise sagen: Hier sind sie. [Offb 14,12 zitiert].“ (*The Sanctuary Service*, S. 310, 311)
- „Er [Gott] wurde der Ungerechtigkeit beschuldigt; er wurde angeklagt, von seinen Geschöpfen zu verlangen etwas zu tun, was sie nicht tun können, und sie trotzdem zu bestrafen, weil sie es nicht getan haben.“ (*The Sanctuary Service*, S. 316)

# 1. Anklagen Satans

- „Um sein Argument aufrechtzuerhalten, muss Gott zeigen, dass er nicht willkürlich war, sein Gesetz in seinen Forderungen nicht zu streng und hart ist, sondern umgekehrt, dass es heilig, gerecht und gut ist und Menschen es halten können.“ (The Sanctuary Service, S. 316)



## 2. Jesu Gehorsam

- Jesus kam auf die Erde, um zu zeigen, dass ein Mensch Gottes Gesetz halten kann. Der Aspekt, dass Jesus Gott durch seinen Gehorsam rechtfertigte, ist in Andreasens Schriften allerdings abwesend.
- Jesu vollkommenes Leben scheint nicht als Argument für eine gehorsame Person auszureichen.
- „Als Christus am Kreuz starb, demonstrierte er in seinem Leben, dass es möglich ist, das Gesetz zu halten. Satan gelang es nicht, Christus in die Sünde zu führen.“ (*The Sanctuary Service*, S. 309)
- „Gott muss mindestens *einen* Menschen hervorbringen, der das Gesetz gehalten hat. Wenn es so einen Menschen nicht gibt, verliert Gott und Satan gewinnt. Das Ergebnis hängt deshalb an dem Hervorbringen einer oder mehrerer Personen, die Gottes Gebote halten [die letzte Generation].“ (*The Sanctuary Service*, S. 316)

### 3. Demonstration in der Trübsalszeit

- In der Trübsalszeit soll gezeigt bzw. demonstriert werden, dass sündloses Leben möglich ist.
- „Sie werden demonstrieren, dass es möglich ist ohne Sünde zu leben – genau die Demonstration, auf die die Welt gewartet und die Gott vorbereitet hat.“ (*The Sanctuary Service*, S. 302)
- „Um Engeln und Menschen zu zeigen, dass Sein Gesetz selbst von den schwächsten Menschen unter den entmutigendsten und widrigsten Umständen gehalten werden kann, erlaubt Gott Satan sein Volk in der letzten Generation bis zum Äußersten zu versuchen. . . . Aber sie werden nicht nachgeben. Sie sind eher bereit zu sterben als zu sündigen.“ (*The Sanctuary Service*, S. 317)

### 3. Demonstration in der Trübsalszeit

- In der Trübsalszeit soll gezeigt bzw. demonstriert werden, dass sündloses Leben möglich ist.
- „In der letzten Generation gibt Gott die letzte Demonstration, dass Menschen das Gesetz Gottes halten können und ohne Sünde leben können. . . . Er [Satan] kann sie nicht zur Sünde verführen. Sie bestehen die Prüfung und Gott legt ihnen Sein Siegel auf. Durch die letzte Generation von Heiligen wird Gott schließlich gerechtfertigt. Durch sie besiegt Er Satan und gewinnt Seinen Fall. Sie bilden einen wesentlichen Teil des Planes Gottes.“ (*The Sanctuary Service*, S. 318, 319)

## 4. Gottes Rechtfertigung

- Da die Vorwürfe Satans immer noch im Raum stehen, muss mindestens ein Mensch bzw. eine Menschengruppe (hier die letzte Generation) Sünde vollkommen überwinden, damit Gott gerechtfertigt werden kann. Der Gehorsam Christi reicht nicht aus.
- Andreasen verknüpfte die Rechtfertigung Gottes direkt mit der Sündenüberwindung der letzten Generation.
- „Gott muss mindestens *einen* Menschen hervorbringen, der das Gesetz gehalten hat. Wenn es so einen Menschen nicht gibt, verliert Gott und Satan gewinnt. Das Ergebnis hängt deshalb an dem Hervorbringen einer oder mehrerer Personen, die Gottes Gebote halten. . . . Obwohl es stimmt, dass es immer wieder viele Menschen gab, die Gott ihr Leben geweiht und zuweilen ohne Sünde gelebt haben, behauptet Satan jedoch, dass das wie bei Hiob Ausnahmen waren, die nicht unter normalen Umständen zustande kamen. Er fordert einen ganz klaren Fall, wo es keinen Zweifel gibt und wo Gott nicht eingegriffen hat.“ (*The Sanctuary Service*, S. 316)

## 4. Gottes Rechtfertigung

- „Durch die letzte Generation wird Gott gerechtfertigt werden. . . . Die Anklage, dass das Gesetz nicht gehalten werden kann, wird beantwortet und völlig entkräftet werden. Gott wird nicht nur ein oder zwei Personen hervorbringen, die seine Gebote halten, sondern eine ganze Gruppe, die man als die 144.000 bezeichnet.“ (The Sanctuary Service, S. 315)

## 5. Das Ringen der Heiligen

- Das Ringen der Heiligen besteht darin, ununterbrochen Gehorsam zu leisten.
- „Das Halten der Gebote bedeutet vollständige Heiligung, ein heiliges Leben, unerschütterliche Treue zum Rechten, völlige Trennung von der Sünde und Sieg über diese.“ (*The Sanctuary Service*, S. 310)

## 6. Wie überwinden die Heiligen?

- Der Heilige Geist wird von der Erde weggenommen und es ist kein Mittler mehr für sie da.
- Die Heiligen müssen dieses Ringen alleine überstehen, weil Gott nicht eingreifen darf. Nur so kann der Vorwurf Satans zurückgewiesen werden.
- „Der Geist Gottes wird von der Erde hinweggenommen und der Schutz irdischer Regierungen beseitigt werden. Gottes Volk wird alleine gelassen im Kampf gegen die Mächte der Finsternis.“ (*The Sanctuary Service*, S. 314-315)
- „Er [Satan] fordert einen ganz klaren Fall, wo es keinen Zweifel gibt und wo Gott nicht eingegriffen hat.“ (*The Sanctuary Service*, S. 316)

## 7. Biblische Vorbilder für die letzte Generation

- Andreasen beschränkte sich auf Hiob, um sein konkretes Endzeitszenario zu skizzieren. Hiob war das Vorbild der letzten Generation.
- Andreasen konzentriert sich mehr auf den Gehorsam der letzten Generation.
- „Hiobs Erfahrung wurde aus einem bestimmten Grund niedergeschrieben. . . . In den letzten Tagen wird Gottes Volk durch eine Erfahrung gehen, die der von Hiob ähnlich ist. Sie werden versucht werden, wie er versucht wurde. . . . Gottes Volk wird alleine gelassen, um mit den Mächten der Finsternis zu kämpfen. Sie werden verduzt sein, wie Hiob es war. Aber sie werden wie er an ihrer Rechtschaffenheit festhalten.“ (*The Sanctuary Service*, S. 314, 315; vgl. S. 303, 312-316, 320)



## 7. Biblische Vorbilder für die letzte Generation

- Hiobs beispielhafter Sieg über Satan und Sünde ist nur ein „unvollkommenes“ Vorbild für die letzte Generation, weil er aus der Sicht Satans nicht unter normalen Umständen zustande kam.
- „Obwohl es stimmt, dass es immer wieder viele Menschen gab, die Gott ihr Leben geweiht und zuweilen ohne Sünde gelebt haben, behauptet Satan jedoch, dass das wie bei Hiob Ausnahmen waren, die nicht unter normalen Umständen zustande kamen. Er fordert einen ganz klaren Fall, wo es keinen Zweifel gibt und wo Gott nicht eingegriffen hat.“ (*The Sanctuary Service*, S. 316)

## 8. Sieg über Satan

- Die Übrigen besiegen Satan. • „In den Übrigen wird Satan seiner Niederlage begegnen. Die Anschuldigung, dass das Gesetz nicht gehalten werden kann, wird völlig widerlegt werden. . . . Sie werden das Bild Gottes vollständig widerspiegeln. Sie werden Satans Anschuldigung gegen die Regierung des Himmels widerlegen.“ (*The Sanctuary Service*, S. 315)

## 9. Reinigung des Heiligtums

- Das Austilgen der Sünde vom himmlischen Heiligtum bzw. die Reinigung desselben kann erst geschehen, wenn die Heiligen aufhören zu sündigen. Durch das sündlose Leben der letzten Generation wird die Versöhnung letztendlich vollendet. Versöhnung kann ohne ihre Leistung nicht geschehen.
- „Die Reinigung des Heiligtums im Himmel ist abhängig von der Reinigung von Gottes Volk auf Erden. Wie wichtig ist es dann, dass Gottes Volk heilig und ohne Tadel ist. In ihnen muss jede Sünde ausgeremert sein, damit sie in der Lage sein werden, vor den Augen eines heiligen Gottes zu stehen und mit dem verzerrenden Feuer zu leben.“ (*The Sanctuary Service*, S. 321)



Der Vergleich von M. L.  
Andreasens und Ellen G. Whites  
Ansichten



# 1. Anklagen Satans

## M. L. Andreasen

- Andreasen konzentriert sich fast ausschließlich darauf, dass Satan Gott vorwarf zu streng zu sein, weil er die Menschen aufforderte einem Gesetz zu gehorchen, dass sie gar nicht halten können.

## Ellen G. White

- White erwähnte zwei Anklagen und schien die zweite fast noch mehr zu betonen als die erste: (a) Satan warf Gott vor zu streng zu sein, weil er die Menschen aufforderte einem Gesetz zu gehorchen, dass sie gar nicht halten können. (b) Satan warf Gott vor zu nachgiebig zu sein, weil er den Übertretern einfach so vergibt.

# 1. Anklagen Satans

- „Zu Beginn des großen Kampfes hatte Satan erklärt, dass das Gesetz Gottes nicht gehalten werden könne, Gerechtigkeit nicht mit Barmherzigkeit zusammen passt und sollte jemand das Gesetz brechen, diesem Sünder unmöglich vergeben werden kann. Jede Sünde muss bestraft werden, drängte Satan; und wenn Gott die Strafe für die Sünde beseitigen würde, dann wäre er kein Gott der Wahrheit und des Rechts. Wenn Menschen das Gesetz Gottes brachen und Seinen Willen missachteten, frohlockte Satan. Es war bewiesen, erklärte er, dass man dem Gesetz nicht gehorchen kann, dem Sünder nicht vergeben werden kann. . . . Gott könnte nicht gerecht sein, drängte er, und dem Sünder trotzdem Barmherzigkeit erweisen.“ (*The Desire of Ages*, S. 761)
- „Der große Kampf drehte sich von Anfang an um das Gesetz Gottes. Satan versuchte zu beweisen, dass Gott ungerecht sei, sein Gesetz fehlerhaft und das Wohl des Universums eine Veränderung desselben erfordern würde.“ (*Patriarchs and Prophets*, S. 69)

# 1. Anklagen Satans

## **M. L. Andreasen**

- Die Frage, die adäquat beantwortet werden muss, ist: Kann der Mensch Gottes Gesetz halten oder nicht?

## **Ellen G. White**

- Satan behauptet letztlich, Gott könne nicht gleichzeitig gerecht und barmherzig sein. Entweder er ist gerecht oder er ist barmherzig

## 2. Jesu Gehorsam

### M. L. Andreasen

- Jesus kam auf die Erde, um zu zeigen, dass ein Mensch Gottes Gesetz halten kann.
- Der Aspekt, dass Jesus Gott durch seinen Gehorsam rechtfertigte, ist in Andreasens Schriften allerdings abwesend.
- Nach dem Kreuz sind manche Fragen noch immer nicht beantwortet.

### Ellen G. White

- Jesus kam auf die Erde, um zu zeigen, dass ein Mensch Gottes Gesetz halten kann.
- Durch seinen Gehorsam rechtfertigte Jesus Gottes Charakter und seinen Umgang mit der Rebellion Satans.
- Nach dem Kreuz sind manche Fragen noch immer nicht beantwortet.



## 2. Jesu Gehorsam

- „Christus kam, um die heiligen Ansprüche des Gesetzes zu rechtfertigen. Er kam, um ein Leben des Gehorsams seinen Forderungen gegenüber zu führen und dadurch die Falschheit der Anklage zu beweisen, die Satan erhoben hatte, nämlich dass es für den Menschen unmöglich sei, das Gesetz Gottes zu halten. Als Mensch begegnete er Versuchungen und überwand in der Kraft, die ihm von Gott gegeben wurde. Als er sich daran machte Gutes zu tun und all jene zu heilen, die von Satan geplagt wurden, offenbarte er den Menschen deutlich den Charakter des Gesetzes Gottes und das Wesen seines Dienstes. Sein Leben bezeugt, dass es auch uns möglich ist, dem Gesetz Gottes zu gehorchen.“ (*Testimonies for the Church*, Bd. 8, S. 207, 208)
- „Das Leben Christi war eine äußerst vollkommene und gründliche Rechtfertigung des Gesetzes seines Vaters und sein Tod zeugte von dessen Unveränderlichkeit.“ (*Signs of the Times*, 25. August 1887)

## 2. Jesu Gehorsam

- „Aber der Erlösungsplan hatte noch ein breiteres und tieferes Ziel als die Erlösung des Menschen. Christus kam nicht nur dafür auf die Erde; er kam nicht bloß, damit die Bewohner dieser kleinen Welt Gottes Gesetz so betrachten würden, wie es betrachtet werden soll; sondern er kam, um den Charakter Gottes vor dem Universum zu rechtfertigen. Auf diese Folge Seines großen Opfers—sein Einfluss auf die intelligenten Wesen anderer Welten als auch den Menschen—schaute der Erlöser hin, als er kurz vor seiner Kreuzigung sagte: [Joh. 12,31-32 zitiert]. Die Tat Christi, für die Errettung des Menschen zu sterben, würde nicht nur den Himmel für die Menschen erreichbar machen, sondern auch Gott und seinen Sohn in ihrem Umgang mit der Rebellion Satans vor dem ganzen Universum rechtfertigen.“ (*Patriarchs and Prophets*, S. 68, 69)

### 3. Demonstration in der Trübsalszeit

#### **M. L. Andreasen**

- In der Trübsalszeit soll gezeigt bzw. demonstriert werden, dass sündloses Leben möglich ist.

#### **Ellen G. White**

- In der Trübsalszeit soll eine letzte, vollständige Demonstration des Bösen gegeben werden, um ein für alle Mal die schrecklichen Auswirkungen der Sünde (des Satansprinzips) zu verdeutlichen.

### 3. Demonstration in der Trübsalszeit

- „Die Trübsalszeit . . . soll das Volk Gottes dazu führen, sich von Satan und seinen Versuchungen abzuwenden. Der letzte Konflikt wird ihnen den wahren Charakter Satans offenbaren, den eines grausamen Tyrannen, und wie nichts anderes es tun kann, wird er Satan völlig aus ihrer Zuneigung entwurzeln“ („Unity and Love“, *Review and Herald*, 12. August 1884).

## 4. Gottes Rechtfertigung

### M. L. Andreasen

- Da die Vorwürfe Satans immer noch im Raum stehen, muss mindestens ein Mensch bzw. eine Menschengruppe (hier die letzte Generation) Sünde vollkommen überwinden, damit Gott gerechtfertigt werden kann. Der Gehorsam Christi reicht nicht aus.
- Andreasen verknüpfte die Rechtfertigung Gottes direkt mit der Sündenüberwindung der letzten Generation.

### Ellen G. White

- White verknüpfte die Rechtfertigung Gottes nicht direkt mit der Sündenüberwindung der letzten Generation.
- Wenn sie von Gottes Rechtfertigung sprach, dann tat sie es mehr im Kontext des Ausgießens der letzten Plagen oder dem postmillennischen (nach den 1000 Jahren) Hinrichtungsgerichtes.

## 4. Gottes Rechtfertigung

- „Gott wird ein Volk auf der Erde haben, die seine Ehre rechtfertigen, indem sie alle seine Gebote achten. . . . Keiner von uns kann es sich leisten Gott dadurch zu verunehren, dass er in der Übertretung seines Gesetzes lebt.“ (*Review and Herald*, 25. August 1885)
- „Das ganze Universum wird Zeuge des Wesens und der Folgen der Sünde geworden sein. Und ihre völlige Beseitigung, die Engel am Anfang in Angst versetzt und Gott verunehrt hätte, wird nun seine Liebe rechtfertigen und seine Ehre vor dem Universum errichten.“ (*The Great Controversy*, S. 504)
- „Durch schreckliche Dinge in Gerechtigkeit wird er die Autorität seines niedergetretenen Gesetzes rechtfertigen. . . . Wenn Christus seine Fürsprache im Heiligtum beendet, wird unvermengter Zorn . . . ausgegossen werden. . . . So schrecklich wie diese Strafen auch sind, Gottes Gerechtigkeit wird dann völlig gerechtfertigt sein.“ (*The Great Controversy*, S. 627, 628)

# 5. Das Ringen der Heiligen

## **M. L. Andreasen**

- Das Ringen der Heiligen besteht darin, ununterbrochen Gehorsam zu leisten.

## **Ellen G. White**

- Das Ringen der Heiligen in der Trübsalszeit besteht darin, in ihrem Glauben an Jesus auszuharren.

## 5. Das Ringen der Heiligen

- „Der Glaube, der durch die Trübsalszeit hindurchleben wird, muss schon jetzt täglich geübt werden. Diejenigen, die sich nicht jetzt schon stark darum bemühen, ausdauernden Glauben zu üben, werden völlig unvorbereitet sein, diesen Glauben auszuüben, der sie dazu befähigt, am Trübsalstag zu bestehen.“ (*Spirit of Prophecy*, Bd. 1, S. 125)
- „Die Zeit, die die Seelen der Menschen prüfen wird, steht uns direkt bevor. Wir werden dann keinen Fürsprecher haben, der den Teufel tadeln und für uns eintreten wird. Jede Seele muss der Entmutigung widerstehen, die Satan uns sicherlich aufdrängt, dass unserer Sünden zu viele sind und zu schlimm vergeben zu werden.“ (*Review and Herald*, 22. September 1896)



## 5. Das Ringen der Heiligen

- „Sie werden die Gemeinschaft der Leiden Christi kennen. Satans Bosheit wird intensiver ihnen gegenüber werden, da er weiß, dass er wenig Zeit hat. . . . Wir müssen Christus durch den Glauben in unserem Herzen wohnen haben. [Ein hinterfragendes] 'wenn' ist die Versuchung, die sich gegen Jesus richtet. Wir müssen Jesus in vollstem Vertrauen als unseren Erlöser annehmen.“ (*Review and Herald*, 22. September 1896)

## 6. Wie überwinden die Heiligen?

### **M. L. Andreasen**

- Der Heilige Geist wird von der Erde weggenommen und es ist kein Mittler mehr für sie da.
- Die Heiligen müssen dieses Ringen alleine überstehen, weil Gott nicht eingreifen darf. Nur so kann der Vorwurf Satans zurückgewiesen werden.

### **Ellen G. White**

- Der Heilige Geist wird von der Erde weggenommen und es ist kein Mittler mehr für sie da. Das Böse kann freien Lauf nehmen.
- Die Heiligen überstehen dieses Ringen nur dadurch, dass sie sich ganz an Jesus hängen und vom Heiligen Geist führen lassen.

## 6. Wie überwinden die Heiligen?

- „Wenn Christus sein Werk als Mittler für den Menschen beendet, dann wird diese Trübsalszeit beginnen. Dann wird der Fall jeder Seele entschieden sein und es wird kein versöhnendes Blut mehr geben, um uns von Sünde zu reinigen. Wenn Jesus seine Stellung als des Menschen Fürsprecher vor Gott verlässt, wird die feierliche Ankündigung gegeben: 'Wer ungerecht ist, sei ferner ungerecht. Und wer unrein ist, sei ferner unrein. Und wer gerecht ist, sei ferner gerecht. Und wer heilig ist, sei ferner heilig.' [Offb 22,11] Dann wird der zurückhaltende Geist Gottes von der Erde hinweggenommen.“ (*Patriarchs and Prophets*, S. 201)
- „Wenn Jesus das Allerheiligste verlässt, wird sein zurückhaltender Geist von den Führern und dem Volk weggenommen. Sie werden der Kontrolle böser Engel überlassen.“ (*Spiritual Gifts*, Bd. 4, S. 44)

## 6. Wie überwinden die Heiligen?

- „Während Satan versucht diese Gruppe zu vernichten, sendet Gott seine Engel, um sie in dieser Zeit der Not zu trösten und zu bewahren.“ (*The Great Controversy*, S. 621)
- „Wir müssen uns in diesem Leben von der Sünde trennen, durch Glauben an das versöhnende Blut Christi.“ (*The Great Controversy*, S. 623)
- „Während sie versuchen im Vertrauen auf den Herrn zu warten, dass er wirkt, werden sie dazu gebracht, Glauben, Hoffnung und Geduld zu üben, die zu wenig während ihrer religiösen Erfahrung geübt wurden.“ (*The Great Controversy*, S. 631)

## 6. Wie überwinden die Heiligen?

- „Hätte Jakob nicht bereits vorher seine Sünde, das Geburtsrecht durch Täuschung zu erlangen, bereut, hätte Gott nicht sein Gebet erhören und barmherzig sein Leben bewahren können. Wenn das Volk Gottes in diesem Sinne nicht bekannte Sünden in der Trübsalszeit vor sich erscheinen sehen würden, während sie von Furcht und Seelennot gequält werden, würden sie überwältigt werden. Entmutigung würde ihren Glauben dezimieren und sie könnten keine Zuversicht haben, wenn sie Gott um Befreiung bitten. Aber während sie einen tiefen Sinn für ihre Unwürdigkeit haben, haben sie keine versteckten Fehler zu offenbaren. Ihre Sünden sind bereits vorher ins Gericht gegangen und wurden ausgetilgt, und sie können sich nicht an sie erinnern.“ (*The Great Controversy*, S. 620)
- „Wir müssen uns in diesem Leben von der Sünde trennen, durch Glauben an das versöhnende Blut Christi.“ (*The Great Controversy*, S. 623)

# 7. Biblische Vorbilder für die letzte Generation

## M. L. Andreasen

- Andreasen beschränkte sich auf Hiob, um sein konkretes Endzeitszenario zu skizzieren. Hiob war das Vorbild der letzten Generation.
- Andreasen konzentriert sich mehr auf den Gehorsam der letzten Generation.

## Ellen G. White

- White verglich den Hohepriester Josua, Jakob und Henoch mit der letzten Generation. Sie waren Vorbilder für die letzte Generation.
- In ihrer Beschreibung der Kämpfe der letzten Generation während der Trübsalszeit konzentrierte sich White mehr auf das Ausharren des Glaubens der Gläubigen.

## 7. Biblische Vorbilder für die letzte Generation

- „Ihre einzige Hoffnung ist die Barmherzigkeit Gottes; ihre einzige Verteidigung wird Gebet sein. Wie Josua vor dem Engel betete, so wird auch die Gemeinde der Übrigen mit gebrochenem Herzen und festem Glauben um Vergebung und Befreiung durch Jesus, ihren Fürsprecher, bitten. Sie sind sich der Sündhaftigkeit ihres Lebens völlig bewusst, sie sehen ihre Schwachheit und Unwürdigkeit und stehen kurz davor aufzugeben. Der Versucher steht neben ihnen, um sie anzuklagen, wie er neben Josua stand, um ihm zu widerstehen. . . . Er hofft so ihren Glauben zu zerstören, damit sie seinen Versuchungen nachgeben und sich von ihrer Treue zu Gott abwenden. . . . Aber . . . sie haben ihre Sünden bekannt und den Herrn in Demut und Niedergeschlagenheit gesucht, und der göttliche Fürsprecher setzt sich für sie ein.“ (*Prophets and Kings*, S. 588, 589)

## 7. Biblische Vorbilder für die letzte Generation

- „Sie kasteien ihre Seelen vor Gott, indem sie auf ihre vergangene Reue für ihre vielen Sünden hinweisen und an der Verheißung des Erlösers festhalten: ‘Man müßte meinen Schutz ergreifen, Frieden mit mir machen, Frieden machen mit mir’ [Jes. 27,5]. Ihr Glaube versagt nicht, auch wenn ihre Gebete nicht sofort beantwortet werden. Obwohl sie die tiefste Furcht, Schrecken und Bedrängnis durchleiden, lassen sie doch nicht von ihren Fürbitten ab. Sie ergreifen die Kraft Gottes, wie Jakob den Engel ergriff; und die Sprache ihrer Seele ist: ‘Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn’“ (*The Great Controversy*, S. 619, 620).



# 8. Sieg über Satan

## **M. L. Andreasen**

- Die Übrigen besiegen Satan.

## **Ellen G. White**

- Christus besiegt Satan.

## 8. Sieg über Satan

- „Christus gab sein Leben nicht hin, bevor er nicht das Werk vollbracht hatte, das er gekommen war zu tun, und mit seinem letzten Atem rief er aus: 'Es ist vollbracht.' [Joh 19,30] Der Kampf wurde gewonnen. Seine rechte Hand und sein heiliger Arm hatte ihm den Sieg errungen. Als ein Eroberer pflanzte er sein Banner auf den ewigen Höhen. Gab es da nicht Freude unter den Engeln? Der ganze Himmel triumphierte über den Sieg des Erlösers. Satan wurde besiegt und er wusste, dass sein Königreich verloren war.“ (*The Desire of Ages*, S. 758)
- „Satan erreichte nur die Ferse; er konnte den Kopf nicht anrühren. Beim Tod Christi sah Satan, dass er besiegt wurde. Er sah, dass sein wahrer Charakter ganz klar vor dem ganzen Himmel offenbar wurde und die himmlischen Wesen und die von Gott geschaffenen Welten ganz auf Gottes Seite wären. . . . Christi Menschheit würde für ewige Zeiten die Frage demonstrieren, die den Konflikt klärte.“ (*Selected Messages*, Bd. 1, S. 255)

## 8. Sieg über Satan

- „In dieser Entscheidung wurden die Prinzipien Satans offenbar; und das Heer des Himmels und alle von Gott geschaffenen Welten urteilten, dass Satan ein Verkläger der Brüder war, ein Lügner und ein Mörder. Im Himmel und unter den gefallen Welten wurde die Frage der täuschenden Macht Satans, seiner böartigen Prinzipien, geklärt und die vollkommene Reinheit und Heiligkeit Christi, der den Test und die Prüfung anstelle des gefallen Menschen trug, für immer bewiesen. Durch die Entwicklung von Satans Charakter und Prinzipien wurde er für immer aus der Zuneigung der ungefallenen Welten entwurzelt und der Konflikt über seine Behauptungen und die Behauptungen Christi wurde im Himmel für immer geklärt. Die Gerechtigkeit, die im Charakter Christi offenbar wurde, sollte für immer der Anker, die rettende Hoffnung für die Welt sein. Jede Seele, die Christus wählt, kann im Glauben sagen: 'Der Herr meine Gerechtigkeit'." (*Selected Messages*, Bd. 1, S. 349)

## 9. Reinigung des Heiligtums

### **M. L. Andreasen**

- Das Austilgen der Sünde vom himmlischen Heiligtum bzw. die Reinigung desselben kann erst geschehen, wenn die Heiligen aufhören zu sündigen. Durch das sündlose Leben der letzten Generation wird die Versöhnung letztendlich vollendet.

### **Ellen G. White**

- Während Christus im himmlischen Heiligtum verweilt, ist es die Aufgabe der Heiligen, ihre Fehler und Sünden zu bekennen, damit diese Sünden getilgt werden können. Gott legt ihnen ein Siegel auf, damit sie durch die Trübsalszeit hindurch bewahrt bleiben.

## 9. Reinigung des Heiligtums

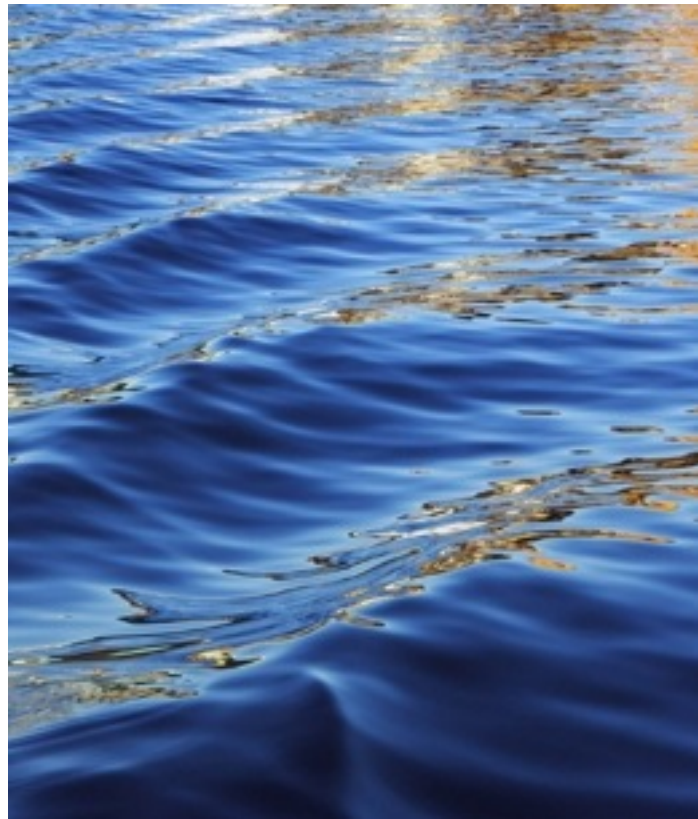
- „Jesus ist in seinem heiligen Tempel und wird nun unsere Opfer, unsere Gebete und unser Bekenntnis der Sünden und Fehler annehmen und wird alle Übertretungen Israels vergeben, damit sie ausgetilgt werden können, bevor er das Heiligtum verlässt. Wenn Jesus das Heiligtum verlässt, dann werden diejenigen, die heilig und gerecht sind, immer noch heilig und gerecht sein; denn alle ihre Sünden werden ausgetilgt sein und sie werden mit dem Siegel des lebendigen Gottes versiegelt sein. Aber diejenigen, die ungerecht und schmutzig sind, werden weiterhin ungerecht und schmutzig sein; denn es gibt dann keinen Priester mehr im Heiligtum, der ihre Opfer, Bekenntnisse und Gebete vor dem Thron des Vaters darbringen könnte. Was getan werden muss, um Seelen vor dem kommenden Zornessturm zu retten, muss deshalb getan werden, bevor Jesus das Allerheiligste des himmlischen Heiligtums verlässt.“ (*Early Writings*, S. 48)

## 9. Reinigung des Heiligtums

- „Satan setzt in dieser Versieglungszeit jetzt jedes Mittel ein, um die Gedanken von Gottes Volk von der gegenwärtigen Wahrheit abzulenken und sie unsicher zu machen. Ich sah, wie Gott einen Schutz über sein Volk legte, um sie in der Trübsalszeit zu bewahren; und jede Seele, die entschieden in der Wahrheit stand und rein im Herzen war, sollte mit dem Schutz des Allmächtigen bedeckt werden.“ (*Early Writings*, S. 43)



# Zusammenfassung



# Ergebnis

1. Während die meisten grundlegenden einzelnen Elemente des ersten Punktes (Sieg über Sünde der letzten Generation) bereits in Ellen Whites Schriften zu finden sind, ging Andreasen aber über diese hinaus und verknüpfte sie systematisch miteinander zu einem besonderen Endzeitszenario.
2. Ferner findet sich die Bedeutung, die Andreasen dem Sieg über die Sünde durch die letzte Generation beimisst, so nicht in Ellen Whites Schriften.



# Ergebnis

1. Ellen White scheint die endzeitliche Vollkommenheit aus einer anthropozentrischen, soteriologischen Sichtweise zu betrachten (Mensch und Erlösung), wohingegen Andreassen eine eher theozentrisch, theodizeische Vorgehensweise hat (Gott und seine Rechtfertigung).
2. Sie betonte die Vorbereitung auf die Trübsalszeit, um den Schutz davor zu erlangen. Andreassen sieht die Vorbereitung ebenfalls als wichtig an, aber um ein gewünschtes Resultat zu erhalten, nämlich den Kampf um Gottes Gesetz zu gewinnen.

# Ergebnis

1. Bei Andreasen dreht sich bei der letzten Generation alles um den Gehorsam, die Überwindung von Sünde, damit Versöhnung geschehen kann und Gott gerechtfertigt werden kann.
2. Ellen White macht deutlich, dass die letzte Generation auf Gott, seine vorherige Vergebung vertrauen und auf seine Verheißungen vertrauen muss.
3. Andreasen betont, dass die letzte Generation diese Zeit ohne Gottes Hilfe durchleben muss, damit die Anklage Satans zurückgewiesen werden kann. Ellen White macht deutlich, dass die letzte Generation ohne ihr Verlassen auf Gott und ihre völlige Abhängigkeit von ihm in dieser Zeit verloren ist.
4. Bei Ellen White ist Versöhnung nicht von menschlicher Leistung abhängig, sondern von dem, was Gott getan hat. Bei Andreasen ist Versöhnung von menschlicher Leistung abhängig.

